

latten nördlich von Orom mehrere Kameele erbeutet. Die Eingeborenen aber verfolgten sie und nahmen dem Heinde die Felle wieder ab. Sir W. G. Garlin, der ägyptische Unterstaatssecretär für öffentliche Bauten, ist in Omdurman angekommen.

cc. Johannesburg, den 13. März. Der hiesige „Star“ nimmt den Empfang von Cecil Rhodes durch Kaiser Wilhelm als ein Zeichen auf, daß sich in Deutschland eine Wandlung in der Auffassung der Lage in Südafrika vollzogen habe, und erwartet einen weiteren Umschwung in der Reichspolitik. Wenn man Cecil Rhodes in Deutschland sehr angefeindet habe, so sei dies zum Teil deshalb geschehen, weil Fehler begangen worden seien, deren Wiederholung Südafrika schädigen müßte, zum Teil aber auch, weil man die weitläufigen Pläne von Rhodes nicht begriff. Der Initiative des Kaisers dürfe man das größte Vertrauen entgegenbringen. In den Magato-Bergen sind neuerdings einige Panthen von Mephu's Kriegeren aufgetaucht, die Vieh stehlen und die Anstöße befehlen. Es zeigt sich, daß General Joubert einen Fehler begangen hat, als er die Verfolgung der Leute von Mephu nördlich des Sambesi einstellte. Jetzt hat der Hauptling Zeit gefunden, neue Scharen um sich zu sammeln und ein neuer Feldzug erscheint unvermeidlich.

Amerika.

7 Felipe Agoncillo, der bekanntlich das Unglück hatte, durch den Schiffbruch der „Labrador“ von seinem Wirken abgehalten zu werden, erklärte einem Vertreter des Reuterschen Bureaus: „Ich habe Washington nicht infolge des Ausbruchs der Feindseligkeiten verlassen, sondern um mit weniger Zwang mit meiner Regierung verkehren zu können, da ich gefunden habe, daß man mit meinen Telegrammen unberechtigt umge-

gangen ist. General Otis und die übrigen amerikanischen Generale werden nie das Telegramm vorzeigen können, in dem ich den Bruch angethan haben sollte, und sie werden — als ehrliche Leute — auch nie beschwören können, daß sie ein solches Telegramm gesehen haben. Ich weise es kategorisch zurück, je ein solches Telegramm verfaßt zu haben, und will das beschwören. Ich bin der großen Masse des amerikanischen Volkes dankbar ergeben, da ich von ihrer gerechten und humanen Anschauungsweise überzeugt bin.“

Der „Daily Mail“ wird aus Chicago gemeldet, der Commodore Morgan von dem Königlich Canadianischen Yachtclub habe die Nachricht erhalten, der Club werde im April eine Deputation nach London senden, um den Prinzen von Wales zu einem Besuche von Toronto zu den internationalen Yacht-Wettfahrten auf dem Ontario-See einzuladen. Die Mitglieder des Clubs sollen die Mitteilung erhalten haben, der Prinz wünsche der großen Wettfahrt zwischen der „Samarod“ des Sir Thomas Lipton und der Verteligerin des Atlantikpols beizuwohnen, die im September vor New York stattfinden soll. Man werde dem Prinzen vorklagen, die Besichtigung beider Wettfahrten mit einander zu verbinden.

Einem Telegramm aus Havana zufolge hat General Gomez einen patriotischen Aufruf an das cubanische Volk erlassen infolge seiner Ablegung durch die cubanische Assemblée. Der General hat, wie wir schon gestern sagten, die Sympathie der meisten Cubaner für sich, da sie der Ansicht sind, daß er während des Krieges seine Pflicht gethan und dadurch, daß er die von den Staaten vorgeschlagenen Arrangements angenommen, zum allgemeinen Besten gehandelt habe. Es herrscht eine ziemlich große Aufregung, und man fürchtet Unruhestörungen infolge der unsicheren Lage. Der amerikanische Militärgouverneur hat stricte Befehle erhalten, jede Unruhe mit fester Hand niederzubrüden.

Der Washington-Correspondent des „Standard“ wendet sich gegen die von Chamberlain im Parlamente vertretene roffe Auffassung bezüglich der Ergebnisse der canadischen Vortugszähle. Während der sieben Monate, die mit dem letzten Januar endeten, hat der amerikanische Export nach Britisch Nordamerika 55 252 145 Dollars betragen gegenüber 48 222 679 Doll. für die entsprechende Periode im Vorjahre und 39 308 087 Doll. im Jahre 1897. Wenn man Chamberlain's Erklärung als richtig annimmt, daß der Export Englands unter dem Vorzugszoll um 6 pSt. gewachsen ist, so wird dies doch durch die Zunahme des amerikanischen Exports in den Schatten gestellt.

Washington, den 12. März. Der Richter-Advocat des Marineministeriums überlegt, ob Officiere gezwungen werden können, eine Rangeshöhung anzunehmen. Der Punkt ist auf die Tagesordnung gebracht worden, indem Contreadmiral Higginson sich weigerte und Lieutenant Ward sich weigert, die ihnen vom Congreß zuertheilten Ehren anzunehmen. Keiner von beiden glaubt, daß seine Dienste so verdienstlich sind, daß sie die der anderen Collegen weit überlegen. Sie wünschen nicht, zum Nachtheil anderer einen Profit davonzutragen. Dies ist die praktische Folge des falschen Systems der jetzt herrschenden Rangeshöhung. Die Idee herrscht, daß diese Officiere die Rangeshöhung annehmen müssen. Sie ist einmal vom Congreß ausgesprochen und ist damit Gesetz. Contreadmiral Higginson befehlige die „Massachusetts“ in der Schlacht bei Santiago, und Lieutenant Ward, der jetzt den „Bantber“ vor St. Juan befehligt, zeichnete sich bei der Landung der Marineinfanterie von den Schiffen bei Guantanamo aus. Es thut ihm aber leid, daß er den Vorrang vor seinem Klassencollegen Staunton haben soll. Der letztere gehört dem Stabe des Admirals Sampson an. Staunton könnte auf diese Weise verhindert werden, den Flaggentanz zu bekommen.

Siciliae und auswärtige amtliche Bekanntmachungen.

Aufgebot.

Auf Antrag des Testamentsvollstreckers des verstorbenen Rentners Friedrich August Heinrich Volger, nämlich des Kaufmannes John Siemss, vertreten durch den hiesigen Rechtsanwält Dr. jur. Fritz Müller, wird ein Aufgebot dahin erlassen:

- 1) Alle, welche an den Nachlaß des in Altona geborenen und am 23. Januar 1899 in Alsterdorf verstorbenen Rentners Friedrich August Heinrich Volger Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, und
2) alle diejenigen, welche den Bestimmungen des von dem genannten Erblasser am 24. März 1888 hierseits errichteten, mit einem Abtätament vom 29. December 1898 versehenen und am 9. Februar 1899 hierseits publicierten Testaments, insbesondere der Ernennung des Amtsstellers zum Testamentsvollstrecker und den demselben im § 5 des Testaments erteilten Befugnissen, widersprechen wollen, hiermit aufgefordert, solche Ansprüche und Widersprüche bei der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts, Poststraße 19, 2. Stod., Zimmer Nr. 51, spätestens aber in dem auf

Mittwoch, den 3. Mai 1899, Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Aufgebotsstermin, im Justizgebäude, Dammtorstraße 10, Parterre links, Zimmer Nr. 7, anzumelden — und zwar Auswärtige thunlichst unter Befestigung eines hiesigen Zustellungsbevollmächtigten — bei Strafe des Ausschlusses.

Hamburg, den 7. März 1899. Das Amtsgericht Hamburg, Abtheilung für Aufgebotsfachen. Ges. Tesdorpf Dr., Oberamtsrichter. Veröffentlicht: Ude, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Lauf Bekanntmachung des Amtsgerichts Hamburg vom 14. d. Mts.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Haushaltungs- und Küchengeräth-Händlers Hermann August Heinrich Witt, in Firma Hermann Witt, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hieby durch aufgehoben.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Glasermeisters Friedrich Joachim Christian Borgwarth wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hieby durch aufgehoben.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft, in Firma Hartmann & Doring, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hieby durch aufgehoben.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers Carl Wilhelm August Schackstein ist in Folge eines von dem Gemeindeführer gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich, eintretendenfalls auch zur Abnahme der Schuldbekanntung des Verwalters Vergleichstermin auf Freitag, den 24. März 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Amtsgerichte hierseits, Dammtorstraße 10, 3. Stod links, Zimmer Nr. 56, anberaumt bezw. mit dem Prüfungstermin verbunden.

Eintragungen in das Handelsregister.

1899. März 11. Breslauer & Co. Friedrich Wilhelm Franz August Behne, hierseits, ist aus dem unter dieser Firma geführten Geschäft ausgetreten; dasselbe wird von dem bisherigen Theilhaber Louis Breslauer, zu Altona, als alleinigen Inhaber, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Vereinsbank in Hamburg. In der Generalversammlung der Aktionäre vom 4. März 1899 ist eine Abänderung verschiedener Bestimmungen des Statuts beschlossen worden und namentlich u. A. Folgendes bestimmt:

Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Bank- und Bankgeschäft, namentlich auch die Vermittlung des Giroverkehrs. An Stelle des bisherigen Verwaltungsraths ist der Aufsichtsrath getreten, welcher nach Bestimmung der Generalversammlung aus mindestens zehn und höchstens fünfzehn Mitgliedern besteht.

C. H. Michelsohn & Co., Kommanditgesellschaft. Der persönlich haftende Gesellschafter Simon Marie Michelsohn ist aus dem unter dieser Firma geführten Geschäft ausgetreten; dasselbe wird von dem bisherigen persönlich haftenden Gesellschafter Antonius Koloniowski in Gemeinschaft mit dem bisherigen Kommanditisten, dessen

Vermögensanlage verändert worden ist, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Gläse & Hennings. Diese Firma hat an Marinus Louis Christian Vögel Procura erteilt.

C. Thebens. Inhaber: Otto Friedrich Thebens. „Providentia“ Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, zu Frankfurt a. M. Die Gesellschaft hat Otto Friedrich Thebens, in Firma: C. Thebens, zu ihrem hiesigen Generalagenten bestellt. Derselbe ist laut der beigebrachten Vollmacht ermächtigt, für die Gesellschaft Lebensversicherungs- und Unfallversicherungs-Anträge entgegenzunehmen und dieselben zu übermitteln, Prämienbeträge zu empfangen und darüber auf den ihm zugehenden Polizen und Prämienquittungen zu quittiren, auch die Gesellschaft vor den hiesigen Gerichten zu vertreten.

Die früher von der Gesellschaft an Ernst Martin — richtiger Ernst Martin Eduard — Müller, in Firma: Ernst Martin Müller, Oscar Emil Friedrich Müller, in Firma: Oscar E. Müller, und Jacob Jacobien, in Firma Jacob Jacobien, erteilten Vollmachten sind aufgehoben.

A. Niese. Diese Firma hat die an Gustav Hermann Paul Baag erteilte Procura aufgehoben.

De Zuid Afrikaanse Fabrieken voor Ontplofbaar Stoffen Beperk, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma zu Pretoria. An Stelle des aus dem Board (Vorstand) ausgeschiedenen Matthys Westendorp ist Thomas Wifler Baron Ribblesdale, zu Gisborne Park, Clitheroe, Yorks (England) zum Mitgliede des Board gewählt worden.

Jacob Sey. Hinrich Den ist in das unter dieser Firma geführte Geschäft eingetreten und legt dasselbe in Gemeinschaft mit dem bisherigen Inhaber Jacob Sey unter der Firma Gebr. Sey fort.

Heinr. Sörgel. Otto Hermann Sörgel ist in das unter dieser Firma geführte Geschäft eingetreten und legt dasselbe in Gemeinschaft mit dem bisherigen Inhaber Heinrich Gustav Sörgel unter unveränderter Firma fort.

Nauen & Co. Nach dem am 17. October 1896 erfolgten Ableben von Emil August Justus Hanbach und nach dem am gleichen Tage erfolgten Austritt des überlebenden Theilhabers Rudolf Nauen, zu Mainz, wird das Geschäft von dem überlebenden Theilhaber Erwin Hirschfelder, hierseits, als alleinigen Inhaber, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat Friedrich Wilhelm Paul Eilert zum Procuristen mit der Befugniß bestellt, die Firma der Gesellschaft in Gemeinschaft mit je einem Vorstandsmitgliede per procura zu zeichnen.

Emil Th. Magnus. Diese Firma hat die an Emil Friedrich Magnus erteilte Procura aufgehoben.

M. Nachum & Co. Sally Nachum ist aus dem unter dieser Firma geführten Geschäft ausgetreten; dasselbe wird von dem bisherigen Theilhaber Magnus Nachum, als alleinigen Inhaber, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Diese Firma hat an Gerson Nachum Procura erteilt.

B. Oberschicht. Inhaberin: Berline, geb. David, des Levy Oberschicht's Ehefrau, zu Altona. Diese Firma hat an Levy Oberschicht, zu Altona, Procura erteilt.

Schidebau & Iben. Sajo Iben ist aus dem unter dieser Firma geführten Geschäft ausgetreten; dasselbe wird von dem bisherigen Theilhaber Oscar Felix Schidebau, als alleinigen Inhaber, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

John Digson. Nach dem am 30. März 1898 erfolgten Ableben von John Aiding Digson ist das Geschäft von dem überlebenden Theilhaber Carl Friedrich Sud, zu Altona, bis zum 31. December 1898 fortgeführt worden. Am 1. Januar 1899 ist Johann George Adolphus Wegger, hierseits, in das Geschäft eingetreten und legt dasselbe in Gemeinschaft mit dem vorgenannten C. F. Sud unter unveränderter Firma fort.

Liverpool and London and Globe Insurance Company, zu Liverpool. Die Gesellschaft hat Carl Friedrich Sud und George Adolphus Wegger, beide in Firma John Digson, zu ihren hiesigen General-Vollmachtigen bestellt. Dieselben sind laut der beigebrachten Vollmacht, und zwar jeder für sich, ermächtigt, für die Gesellschaft Feuer-Versicherungen und Verträge entgegenzunehmen und abzuschließen, Polizen oder Versicherungs- oder Rückversicherungs-Verträge gegen Verlust oder Beschädigung von Eigentum durch Feuer, zu zeichnen, auszustellen, zu verändern, zu indossiren, zu widerrufen oder zu prolongiren, Quittungen für Prämien, Gelder, Dokumente, Briefe und eingehende Briefe oder Werksachen irgendwelcher Art, entgegenzunehmen oder zu erteilen, Zahlungen zu leisten

und Wechsel zu acceptiren und zu traffiren; ferner Versicherungen auf das Leben von Personen entgegenzunehmen, Prämien für solche Versicherungen in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren, Leibern, Aussteuer- und Pensionsversicherungen für die Gesellschaft abzuschließen und die Gelder gleichfalls entgegenzunehmen, auch die Gesellschaft vor den hiesigen Gerichten zu vertreten.

Die früher von der Gesellschaft an John Aiding Digson und Carl Friedrich Sud, beide in Firma John Digson, erteilte Vollmacht ist aufgehoben.

Ostasiatische Handels-Gesellschaft. Der Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 19. November 1898, betreffend Erhöhung des Grundkapitals um M. 500,000. — ist einseitigen zur Höhe von M. 250,000. — durch Zeichnung von 250 auf den Inhaber lautenden Aktien zu je M. 1000. — zum Pari-Kurse ausgeführt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr M. 750,000. — eingeteilt in 750 auf den Inhaber lautende Aktien zu je M. 1000. — März 14.

Wilhelm Gämtlich. Inhaber: Ernst August Wilhelm Gämtlich, zu Reinfeld.

Gustav Trinks & Co. Diese Firma hat an Albert Arthur Moeller Procura erteilt.

Cornelius Hansen. Inhaber: Broder Cornelius Hansen.

G. Sander. Inhaber: Georg Heinrich Joachim Sander.

C. Hill. Inhaber: Carl Emil Adam Hill. Schmerzahn & Co. Die Gesellschaft unter dieser Firma, deren Inhaber Heinrich Wilhelm Schmerzahn zu Wandsbek, und Rudolph Hugo Schmerzahn, hierseits, waren, ist aufgelöst. Laut gemachter Anzeige ist die Liquidation beschafft; demnach ist die Firma erloschen.

Brunn & Giesler. Adolph Friedrich Brunn und Paul Guido Alfred Badmann-Brunn sind in das unter dieser Firma geführte Geschäft eingetreten und legen dasselbe in Gemeinschaft mit dem bisherigen Inhabern Heinrich Nicolaus Julius Brunn und Johann Anton Giesler unter unveränderter Firma fort.

Paul Busch. Inhaber: Paul Heinrich Busch. Ehr. Ripke. Nach dem am 6. März 1899 erfolgten Ableben von Theodor Ferdinand Ripke ist das Geschäft von Theodor Alphonse Libbert übernommen worden und wird von demselben, als alleinigen Inhaber, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Paul Haack. Inhaber: Paul Theodor Haack. Nauen & Co. Diese Firma hat die an Ludwig Carl Adolph Möhlmann und Richard Fritz Ferdinand Kestel erteilte gemeinschaftliche Procura aufgehoben und an Martha, geb. Nauen, des Erwin Hirschfelder Ehefrau, Procura erteilt.

Hanbach & Feine. Diese Firma hat an Martha, geb. Nauen, des Erwin Hirschfelder Ehefrau, Procura erteilt.

Das Landgericht Hamburg.

Eintragung in das Handelsregister.

1899. März 13. Bergedorfer Schleppe-Dampfschiffahrt-Gesellschaft von Gorden, Meyer, A. und S. Lohmeyer, Binnau Erben, offene Handelsgesellschaft mit dem Siege in Bergedorf:

- 1. Kaufmann Heinrich Franz Christoph Gorden aus Bergedorf,
2. Kaufmann Franz Heinrich Adolf Meyer aus Bergedorf,
3. Kaufmann Johann Hermann Adolph Lohmeyer aus Bergedorf,
4. Kaufmann Johann Heinrich Albert Lohmeyer aus Hamburg,
5. Marie Louise Karoline geb. Wulff, des Heinrich Christian Gottlieb Binnau Wittwe, aus Bergedorf.

Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma sind nur die sub 1 bis 4 genannten Inhaber beauftragt, und zwar jeder für sich.

Das Amtsgericht Bergedorf.

Verpachtung eines Platzes am Alten Jungfernstieg zum Bau und Betrieb eines Café nach Art des auf seinem jetzigen Platze zu beseitigenden Alsterpavillons.

Eine Fläche Staatsgrund in der Binnenalster vor der neuen Ufermauer des Alten Jungfernstiegs soll auf die Dauer von 25 Jahren vom 1. Juli 1899 bis zum 30. Juni 1924 für den Bau und Betrieb eines Cafés nach Art des bisherigen Alsterpavillons unter Verpflichtung des Pächters zum Erwerb und Abbruch des Gebäudes des letzteren im Licitationswege verpachtet werden.

Die Bedingungen und der Grundriß des zu vermietenden Platzes sind im Vorzimmer der Finanz-Deputation werktätlich von 10 bis 4 Uhr zur Einsicht ausgelegt, und werden Abdrücke derselben zu M. 3. —

im Secretariat II der Finanz-Deputation, Rathhaus, Zimmer Nr. 429, verabfolgt. Reflectirende haben ihr bedingungsgemäß gestelltes Anerbieten

bis zum 1. April 1899, Mittags 12 Uhr,

bei der Finanz-Deputation in geschlossenem Brief einzureichen.

Der Brief muß sowohl auf der Außenseite als auch am Kopfe des Schreibens selbst in hervortretender Weise mit Nr. 16 bezeichnet sein.

Das für das annehmbare erachtete Anerbieten wird bis 1. Juni 1899 gemäßigt werden, wogegen die nicht angenommenen Offerten auf Anfordern zurückgegeben werden sollen.

Hamburg, den 17. Januar 1899.

Die Finanz-Deputation.

Brief-Aannahme.

Echte Bekanntmachung der Kaiserlichen Ober-Postdirection hier vom 1. März 1899.

Nach den Vereinigten Staaten von Amerika nach Canada (Neu-Schottland, Neu-Braunschweig, Prinz Eduards-Insel, Britisch-Columbia), Curaçao, Cuba, Jamaica, Mexico, Guatemala, Britisch Honduras, Republik Honduras, Salvador, Nicaragua und Costa Rica

über New-York

mittels Dampfers von Queenstown:

nach den Vereinigten Staaten von Amerika nach Canada (Neu-Schottland, Neu-Braunschweig), Prinz Eduard-Insel, Britisch Columbia), Curaçao, Cuba, Mexico, Republik Honduras, Salvador, Nicaragua und Costa Rica

nach den Vereinigten Staaten von Columbien nach Ecuador, Peru, Bolivien und Chile über New-York

mittels Dampfers von Southampton (Amerikanisches Schiff nach Montevideo

nach den Falklands-Inseln nach Chile durch die Magellanstraße)

mittels Dampfers von Amsterdem (Kosmos-Stärke)

nach Madeira

nach den Canarischen Inseln nach Capland, Natal, dem Oranjesstaat, der Südafrikanischen Republik (Transvaal) Betschuanaland, der Delagoabay (Lourenço Marques)

mittels Dampfers von Southampton: Freitag, den 17. d. Mts.

bei den Postämtern

Table with 2 columns: Destination and Price. Includes entries like 1 Stephansplatz bis 2,167m., 2 Poststraße bis 2.-, 3 Grobneumarkt 1.25, 13 Grindelberg 1.25, 4 St. B. Selterstr. 1.25, 14 Freilafen 2.10, 5 E. G. H. Brennerstr. 12.55, 15 Wendenstraße 12.40, 6 Bollwerksstraße 1.30, 16 Bartelsstraße 12.40, 7 am Alsterdort 2.15, 17 Wittweg 1.50, 8 Dovenhof 2.25, 18 Fiedermarkt 2.50, 9 2. Borlegen 1.25, 19 Gimsbüttel 2.50, 10 Hannov. Bahnhof 2.42, 20 Gensfelde 12.55, 11 Alterwall 2.5, 21 Altenbork 1.50

Nach Egypten (Nubien, Sudan), Syrien, (Beiruth) Damaskus, Jaffa (Jerusalem),

nach Aden,

nach Mauritius

nach den Seychellen und Amiranten

nach Mascat, Bagdad, Bassora, Kabul, Gueduz, Kaschmir, Ladakh, Britisch-Indien einschließl. Birma, den französischen und portugiesischen Colonien in Vorder-Indien (Chandernagor, Daman, Diu, Goa, Karikal, Mahé, Pondichery, Yanam),

nach Ceylon, China (Macao, Hongkong), Japan, Korea, Straits Settlements (Malacca, Penang, Singapore), Niederländisch-Indien (Sunda-Inseln, Molukken), Französisch Oochinchina nebst Kamboodja, Annam und Tonkin, Siam und den Philippinen

nach Victoria, Süd- und West-Australien, Tasmanien, Neu-Süd-Wales, Queensland, Neu-Caledonien, Neu-Seeland, den Tonga- und Fidjischen Inseln

mittels Dampfers von Weiblich: Freitag, den 17. d. Mts.

bei den Postämtern

Table with 2 columns: Destination and Price. Includes entries like 1 Stephansplatz bis 4,167m., 12 Poststraße bis 3.50, 2 Grobneumarkt 3.50, 13 Grindelberg 3.47, 4 St. B. Selterstr. 3.45, 14 Freilafen 4.9, 5 E. G. H. Brennerstr. 3.45, 15 Wendenstraße 3.45, 6 Bollwerksstraße 3.45, 16 Bartelsstraße 3.10, 7 am Alsterdort 4.29, 17 Wittweg 3.50, 8 Dovenhof 4.30, 18 Fiedermarkt 3.55, 9 2. Borlegen 3.45, 19 Gimsbüttel 3.50, 10 Hannov. Bahnhof 4.10, 20 Gensfelde 3.45, 11 Alterwall 4.8, 21 Altenbork 3.50

Nach den Capverdischen Inseln nach St. Thome, Cabenda, St. Antonio, Ambrette, Ambriz, Louanda, Novo Redondo Benguela, Mossamedes, Bahia dos Tigres und Porto Alexandre

mittels Dampfers von Sifabon:

nach Brasilien nach der Argentinischen Republik, Uruguay

Paraguay

mittels Dampfers von Sifabon (engl. Schiff):

nach der Argentinischen Republik, Uruguay

Paraguay

mittels Dampfers von Bremerhaven:

nach Nord-Brasilien (Para)

mittels Dampfers von Sifabon (engl. Schiff):

nach Haiti-San Domingo, Portorico, St. Thomas Ste. Croix, St. Jenu

mittels Dampfers von Bordeaux: Freitag, den 17. d. Mts.